

# Innert 75 Jahren eine imposante Entwicklung

-II- Aus Anlass des 75jährigen Bestehens der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Hinwil, das in diesem Jahr gefeiert wird, sind verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen im Programm. Während für die Kundschaft wie auch für das Personal spezielle Anlässe vorgesehen sind, fand kürzlich im «Hirschen»-Saal die offizielle Jubiläumsfeier statt, wozu alle Mitglieder und zahlreiche Gäste eingeladen wurden. Die rund 200 Anwesenden kamen dann auch in den Genuss eines volkstümlich-folkloristischen Abends, eines Jubiläums, das, wie auch die Jubilarin, zwar einfach, aber dennoch gediegen und gemütlich war.

In seiner kurzen Begrüssung umriss Genossenschafts-Präsident Anton Anderegg die Bedeutung der Landwirtschaftlichen Genossenschaften früher und heute und verdeutlichte dabei vor allem den eigentlichen Sinn und Zweck der Genossenschaften. Einen speziellen Willkommgruss richtete er an Rudolf Müdespacher, ehemaliger langjähriger Präsident, und an Afra Egli-Menzi, Witwe des früheren, ebenfalls langjährigen Verwalters, sowie an Nationalrat Albert Rüttimann, Volg-Verbandspräsident, und an Gemeinderätin Erika Deiss, ferner an die Delegationen der befreundeten Nachbar-Genossenschaften.

## Am 7. Mai 1911 gegründet

Nach einem vorzüglich schmeckenden Nachtessen aus der «Hirschen»-Küche kam Toni Anderegg zum Rückblick auf die 75jährige Geschichte. Hier einige wichtige Daten und Angaben daraus: Die Gründungsversammlung fand Sonntag, 7. Mai 1911 im Gasthof Hirschen statt. Als erster Präsident amtierte Henri Hotz, Bodenholz, und als Verwalter Albert Honegger, Hinwil; bereits waren 177 Mitglie-

der zu verzeichnen, die sich verpflichteten, ihren Bedarf an Lebensmitteln und Gebrauchsartikeln, nach Möglichkeit, bei der Genossenschaft zu beziehen. Es wurden Depots errichtet in Hinwil, Wernetshausen, Gyrenbad, Ringwil, Erlösen, Bossikon, Unterholz, später auch in Hadlikon und Unterbach. Früh, bereits 1921, stand auch die Durchführung der Viehprämierung im Tätigkeitsprogramm der Genossenschaft.

Im August 1927 trat Albert Honegger als Verwalter zurück, als Nachfolger wurde Henri Egli gewählt, der diesen verantwortungsvollen Posten bis Ende 1973, also volle 46 Jahre, mit Initiative und Umsicht bekleidete, immer tatkräftig unterstützt (eher im stillen) von seiner tüchtigen Gattin. Der heutige Geschäftsführer, Ueli Maurer, trat dann seine Nachfolge an.

## Jahresumsatz von 100 000 Franken auf 14 Millionen Franken angestiegen

Auch im Vorstand herrschte *aussergewöhnliche Stabilität*. 1920 wurde Henri Hotz im Präsidium abgelöst durch Rudolf Müdespacher-Suter, der die Genossenschaft bis zu seinem plötzlichen uner-

meinderätin Erika Deiss ihrer Glückwunsch-Adresse. Sie lobte den guten Service durch die Volg-Läden auch in den Aussenwänten und hob als besonders erfreulich die persönlich-individuelle Bedienung und Betreuung hervor.

Armin Ritter, Präsident der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Illnau, beglückwünschte namens der befreundeten Genossenschaften zum Jubiläum und überreichte als äusseres Zeichen der Verbundenheit eine prächtige Treichel.

## Der Mensch im Mittelpunkt

In einem Kurzreferat warf Geschäftsführer Ueli Maurer einen Blick in die Zukunft der Genossenschaften und hob dabei als besondere Stärke hervor, auch künftig *den Mensch im Mittelpunkt des Geschehens* zu sehen. Auch in den Genossenschaften seien Rationalisierungen unumgänglich - durch Zusammenschlüsse und Zusammenarbeit in Teilbereichen könne viel erreicht werden. Als Leitmotiv gelte nach wie vor eine persönlich geprägte und verwurzelte, aufmerksame Dienstleistung in allen Sparten.

Die ganze Jubiläumsfeier wurde umrahmt und bereichert durch Darbietungen des *Trachtenchors Hinwil* und durch die *Volkstanzgruppe Hinwil*, welche bereits ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern kann. Beide Gruppen stehen unter der Leitung von Ruth Hauser-Wettstein, Hadlikon. Die Streichmusik «Alderbuebe» Urnäsch sorgte für musikalische Einlagen und spielte im Anschluss an die offizielle Feier auch zum Tanze auf.

Früh, bereits 1921, stand auch die Durchführung der *Viehprämierung* im Tätigkeitsprogramm der Genossenschaft.

Im August 1927 trat Albert Honegger als Verwalter zurück, als Nachfolger wurde Henri Egli gewählt, der diesen verantwortungsvollen Posten bis Ende 1973, also volle 46 Jahre, mit Initiative und Umsicht bekleidete, immer tatkräftig unterstützt (eher im stillen) von seiner tüchtigen Gattin. Der heutige Geschäftsführer, Ueli Maurer, trat dann seine Nachfolge an.

#### Jahresumsatz von 100 000 Franken auf 14 Millionen Franken angestiegen

Auch im Vorstand herrschte *aussergewöhnliche Stabilität*. 1920 wurde Henri Hotz im Präsidium abgelöst durch Rudolf Müdespacher-Suter, der die Genossenschaft bis zu seinem plötzlichen, unerwarteten Tod, 1945, führte. Dann übernahm Adolf König-Hägi bis 1948 das Präsidium, nachdem er bereits 28 Jahre als Vize-Präsident mitgewirkt hatte. 1948 wurde dann Rudolf Müdespacher-Honegger als Präsident erkoren – er versah dieses Amt mustergültig bis 1972. Als sein Nachfolger ist Anton Anderegg heute noch aktiv. Ebenfalls 1948 demissionierte Robert Knecht, Bossikon, als Aktuar, welche Charge er volle 30 Jahre bekleidet hatte.

1965 erfolgte die Gründung der Genossenschaft Getreide-Sammelstelle Hinwil und Umgebung, und bereits 1973 wird die Zentrum AG Hinwil aus der Taufe gehoben.

Interessant ist auch die *Umsatzentwicklung*: Hielt sich der Umsatz zwischen 1912 (100 000 Franken) und 1942 (410 000 Franken) noch in bescheidener Höhe, konnte er zwischen 1952 (1,6 Millionen) und 1985 (14 Millionen) massiv gesteigert werden.

#### Grusswort des Vorgänger-Präsidenten

In einem kleinen Zwischen-Akt wurden die anwesenden ehemaligen Vorstands-Mitglieder *gehört* und ihnen für die geleistete Arbeit herzlich gedankt. In der nun eingeschalteten Gratulations-Runde meldete sich Vorgänger-Verbandspräsident Nationalrat *Albert Rüttimann* zum Wort. Er vermittelte die Grüsse und Glückwünsche der Verbandsleitung und gab seiner Genugtuung Ausdruck, dass die Landwirtschaftliche Genossenschaft Hinwil eine so *positive Entwicklung* verzeichnen könne, nicht alle Genossenschaften seien in dieser glücklichen Lage. Er lobte die Kundentreue der Genossenschafter und vergass aber auch nicht, dem gesamten Personal und den Organen der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Hinwil zu danken.

Nicht minder sympathisch entledigte sich Ge-

gen und spielte im Anschluss an die Gratulations-Runde auch zum Tanze auf.